

Zeitschrift: Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: 20 (2009)

Rubrik: Erste Eindrücke der Mühlethaler'schen Bilderchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

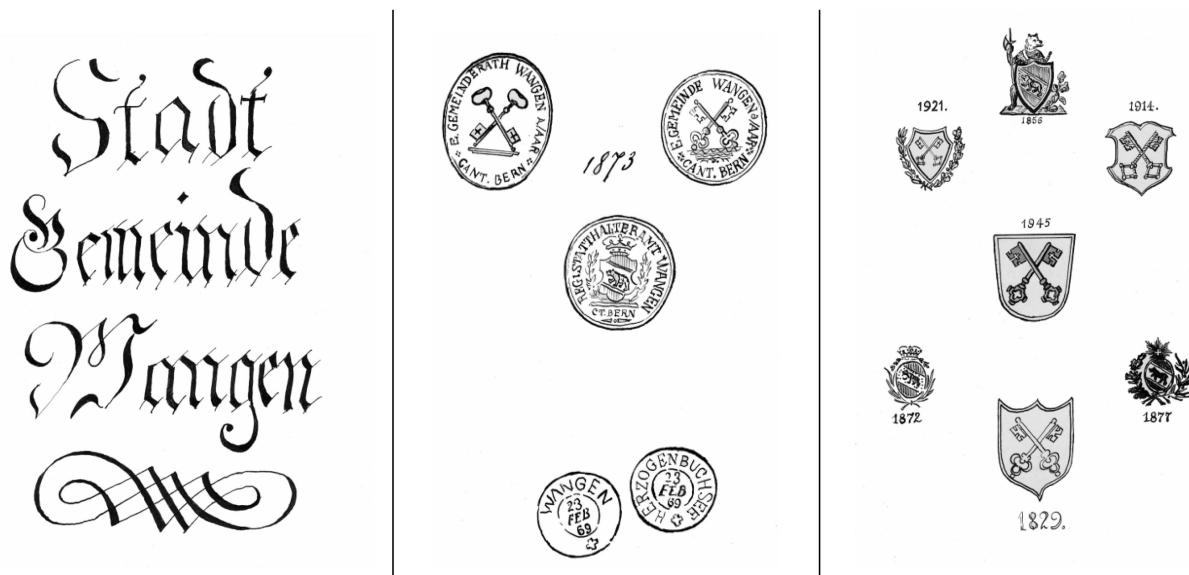
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erste Eindrücke der Mühlethaler'schen Bilderchronik

Markus Hählen

Wie im Vorwort erwähnt, hat die Frau von Hans Mühlethaler, Lotti Mühlethaler, an der HV 2008 sieben Bände, die Hans in der Zeitspanne von ungefähr 1946-1962 und späteren Nachträgen in der Freizeit gezeichnet und geschrieben hat und die er Bilderchronik von Wangen nannte, dem Museumsverein geschenkt. Um nun den Leserinnen und Lesern einen ersten Eindruck zu vermitteln, werden hier einige Seiten von diesem prachtvollen Schaffen vorgestellt. Hans liebte das Zeichnen und Malen, so war es für ihn naheliegend, Wangen auf seine Art in Skizzen festzuhalten. Der Aufbau der Bände folgt keiner strengen Logik, sondern entstand in lockerem Schaffen, was gerade aktuell oder Wunsch war, festgehalten zu werden. Sein Gedenken von Karl Flatt ist im NB1994 erschienen.



1. Aufschrift "Stadtgemeinde Wangen" in Originalgrösse kopiert nach einem ledernen Feuereimer (dort ist die Schrift weiss auf schwarz). Die andere Seite des Eimers zeigt das Wappen von Wangen [zwei blaue Schlüssel] in einem rot gerandeten Schild mit Jahrgang 1829. (Abbildung 57). Der Eimer ist bei Herrn C. Flatt.
2. Im Jahr 1873 gebrauchte Stempel Jener links oben jedenfalls alter. Unten Poststempel von 1869 [vor Errichtung der Eisenbahn].
auf Postkartejahr von 1888 figuriert der genannte Gloria auf dem Kopf stehende Schlüssel ohne * wurde bereits im Nummernregister vom 1. Januar 1874 vermerkt.
3. Das Wappen von Wangen in verschiedenen Varianten auf offiziellen Dokumenten von 1914, 1921, 1945, und auf Feuereimer von 1829 [siehe Text zu 1].

Die ersten drei Seiten aus Band 1 mit dem dazugehörenden Text.

1. Aufschrift „Stadt Gemeinde Wangen“ in Originalgrösse kopiert nach einem ledernen Feuereimer (dort ist die Schrift weiss auf schwarz).
2. Im Jahre 1873 gebrauchte Stempel.
3. Das Wappen von Wangen in verschiedenen Varianten auf offiziellen Dokumenten von 1914, 1921, 1945 und auf Feuereimer von 1829 (siehe Text zu 1).



Das alte Salzhaus und anschliessend rechts das Ländtehaus. Der untere Teil des Salzhauses [Kaserne] ist nun im Mauerwerk aufgeführt, das Ländtehaus wurde für den Kasernenumbau vollständig abgerissen [1938].

Ganz rechts aussen eine Ecke des früheren Zollhauses [Ohmgeldgebäude] u. Schifferpinte.

[Postkarte bei P. Baumann]

Rechts neben der Treppe sieht man den Durchgang gegen Mühleviertel u. Weiergärten.

"Bis zum Umbau 1928 des Salzhauses als Kaserne waren immer noch die Haken und Ringe in den Balken des Salzhausbogens angebracht, wo früher die Schiffe angebunden wurden, denn die Aare kam einst bis zum Haus Jäggi und bis unter den Salzhausbogen" [Nachtrag 1957 aus der StrassChronik]

Band 1 S. 49:

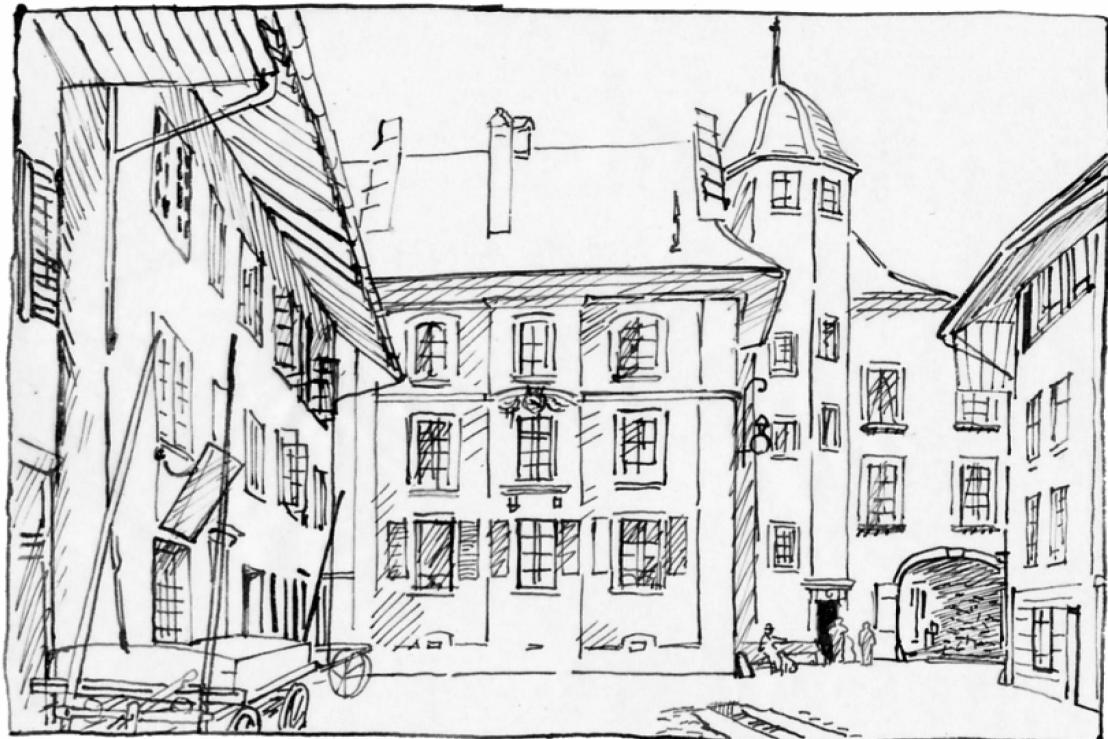
Das alte Salzhaus und anschliessend rechts das Ländtehaus. (...) Ganz rechts aussen eine Ecke des früheren Zollhauses (Ohmgeldgebäude) und Schifferpinte.

Rechts neben der Treppe sieht man den Durchgang gegen das Mühleviertel und die Weiergärten.



Wangen a. Allg.
nach dem Ölgemälde von Kauw 1664.
[im Bürgerratszimmer]

Aus Band 2 S. 44



Das Amthaus,
nach Photo bei Paul Baumann-Pauli;
wahrscheinlich um's Jahr 1900.
Stadtbach [Mitte vorn] noch offen.
Tor unter dem Schloss noch mit dem
alten, flachen Bogen.

Das Amthaus oder Schloss (Sitz der Landvögte).
Nach Photo bei Paul Baumann-Pauli, wahrscheinlich
um's Jahr 1900. Stadtbach (Mitte vorn) noch offen. Tor
unter dem Schloss noch mit dem alten, flachen Bogen
(Band 5 S.70).

Unterschrift "Abraham Freudentrych, Vogt zu W"
in Almosnereiurkunde 1708 im Bürgerarchiv
Wangen a./a.

1729.

Unterschrift in den Armen-
rechnungen im Bürgerarchiv
Wangen a./a.

1755.

Paraphen von
Landschreiber

Dav. Geiger et Proff.
Landgärtner

14. Sept. 1755

Johann Morell not
Landgärtner

1789.

Abraham Morell not
Landgärtner

aus dem Bürger Dokumentenbuch:

* 1755

Dav. Steiger not Landschreiber" richtig:

* 14. Sept. 1762

Abraham Morell not
Landschreiber" [fol. 323]

" 1789

Abraham Morell not
Landschreiber" [fol. 396]

Prägestempel von
Oberamtmännern



1. Prägestempel des Oberamtmanns von Meratz auf einem Schreiben von 1808 [im Kirchgemeindearchiv] an den Kohlerrindigen Herrn Dach, Pfarrer, beheftend Kirchenkollekte für den Loskauf von 2 Sklaven in Tunis, nämlich des Jakob Häder von Rüthleberg und des Johann Eichener von Kreylingen zu total 2000 Schweizer Franken.
2. Prägestempel des Oberamtmanns Rustach, Oberstdt. auf Korrespondenzen von 1810 und 1811 [Kirchgemeindearchiv].
3. Prägestempel des Oberamtmanns Thormann auf einer Gunderkarte am Kohlerrindigen Herrn Herrn Pfarrer Dachs [im Kirchgemeindearchiv] vom Kriegsjahr 1811 best. Einrichtung der Kusanthalt (Suppenküche) für die armen, sogenannte "Rumfartsche Suppe".

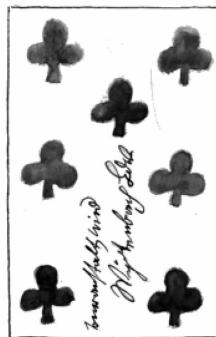
Baierlein Ludwig von Meratz, Amtmann 1808-09, nachmal Seckelmeister, starb 1857.
Carl Ludwig Rustach von Holligen, Amtmann 1809-1815, geb. 1793, Offizier im Hohenlohe, dann Oberamtmannamt im Losen, starb 1833.
Georg Michael Thormann, Amtmann 1815-1821, nachmal Mitglied des kleinen Ratteis bis 1831.
Rudolf Emanuel Effinger, Amtmann 1821-1831, geb. 1791, starb 1877.



1, 2, 3 oben in Orig. gröss.
4 unten in 1 links in Vergrösserung

Oben links Band 3 S. 10; oben rechts Band 4 S 65; mitte Band 3 S 59; unten: Band 4 S 71

Rechts: Jasskarte im Bürgerarchiv,
als Beilage zu einem Schreiben der Land-
schreiberei Wangen vom 11. Jahr 1796 an
den wohlachtbaren Burgermeister
Heinrich Vogel, mit eigenhändiger Unterschrift.



Band 5 S. 12.

Notiz auf einer Jasskarte von Landvogt Wyttensbach an den Burgermeister Vogel (damaliges SMS ;-)).

des Landvogts: "Die beständigen Nachtlärmern und Schlägereien so in dem Pinterschenk des (einige inlauerliche Buchstaben) Andergg vorgehen, bewegen nach alles Ernstes zu verordnen und anzubefehlen, dass alle Sonntag gegen 10 Uhr aufs Frische der Umgang durch 2 Kongesetze gemacht werde. Welches der Herr Burgermeister ohne anderes von mir veranstellen wird. Wyttensbach, Ldv."

s. Seite 89

Haus Baumann, Nr. 71 [alt: 36]
zwischen Gemeindehaus [rechts] und Haus Horwold [links]; vergleiche Band III, S. 6.
Nach Photo von ca. 1890/1900 beim jetzigen Haus-
besitzer Paul Baumann-Pauli, Buchbinder und
Papeterist. Vorher gehörte es seinem Onkel Ernst
Baumann, geb. 1834, gest. 1932. Umbau durch
Architekt Alfred Roth um ca. 1935/1940
[Band IV, S. 60]

Das alte Haus bestand aus Vorderhaus gegen
Hauptgasse [Abbildung] und Hinterhaus gegen
das "Stinkgässli" am den Weihergärten, dazwi-
schen ein kleiner Hof. Die Türoffnung links
führt ins Hinterhaus.

Entst. identisch mit Haus des Adam Fricks,
Hinterhaus Rudolf Kholer, anno 1580, im
Urban der Propstei Wangen W.I., pag. 56.

Das Haus gelangte durch Heirat an den Gross-
vater des oben genannten Ernst Baumann,
Buchbinder:

Baumann Ludwig, genannt Louis, Joh. u. der
Maria Agnes geb. Sattler, von Mezingen
[Kirchberg], in Wangen eingebürgert 1834,
geb. 2.6.1807, gest. vor. 1887, verm. 20.1.1837 mit
Roth Margaretha von Wangen. Kinder:

* Franz Ludwig, Buchbinder, 1840-1844 "Louis".
Friedrich Albert 1844-1867, Mathilde 1844, 1868 ver-
heiratet mit Grauwunder, Schussenring. Louise
Marg. 1846, verm. 1869 mit Notar F. Christen in
Wangen. Emil Gottfr. 1849, verschollen.

Friedrich 1850-1874, Ernst Hermann 1856,
gest. 1931 in Wiellesbach.
Das Hinterhaus gehörte 1870 dem Joh. Strasser, Abrahams
sel. [Ged.Dok.-Buch fol. 91/91]

* dessen Witwe Elise führte den Laden weiter unter Aufsicht des Sohnes
Sohnes Ernst [1874-1932], Buchbinder.



Haus Baumann, Band 5 S. 63.